

Schmuckstück für viele Gäste

Fürst und Bürgermeister loben gelungene Mühlensanierung

Wittekind Fürst zu Waldeck und Pyrmont und Waldecks Bürgermeister Peter Brandenburg kamen schon früh ins Wattertal und ließen sich von Mühlenbesitzer Werner Liebchen durch sein Anwesen führen. Der Fürst, Nachfahre des Mühlenerbauers, war sichtlich beeindruckt von der gelungenen Sanierung.

Begeisterte Reaktionen

Wenn Liebchen nur achtzig Prozent seiner Zukunftsvisionen für die Mühle umsetzen könnte, wäre das schon ein großer Erfolg, sagte er. Auch Brandenburg fand lobende Worte für den Frankfurter und wünschte Glück. Geradezu begeisterte Stimmen gab es im Laufe des Tages von den vielen Interessierten, die teilweise gespannt seit geraumer Zeit den Umbau von außen mitverfolgt hatten. Vor drei

Jahren hatte der Grafik-Designer Werner Liebchen die Mühle gekauft und, in Absprache mit der Denkmalbehörde, Stück für Stück saniert. Ein wahres Schmuckstück ist entstanden.

Anspruchsvolle Arbeiten

Die beteiligten Handwerker betonten die gute Zusammenarbeit. Elektrotechniker Martin Lübcke sagte: Historisches zu berücksichtigen und behutsam neueste Technik wie beispielsweise das im Haus installierte Highlight Eib-Bus-System, das eine zentrale Steuerung aller elektrischer Systeme mit nur einem Kabel ermöglicht, in Einklang zu bringen, sei schon recht anspruchsvoll gewesen.

Ganz in ihrem Element waren auch Lehmbauexperten Udo Mühle und Mathias Josef, die gemeinsam mit Restauratorin Carolin Dietrich ihr Können den Interessierten vorführten. Fünf Gästezimmer hat Liebchen mit Schätzen aus

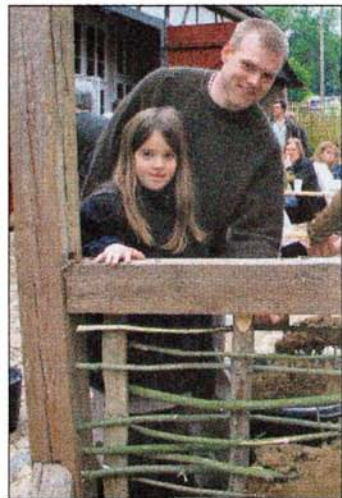


Der Wattertalweg 34 war der Anziehungspunkt: Wittekind Fürst zu Waldeck und Pyrmont (links) sowie Bürgermeister Peter Brandenburg (rechts) lassen sich vom Eigentümer Werner Liebchen durch die Historische Mühle führen.

Fotos: Teuber-Blechschild

ganz Europa ausgestattet: Französische Steinfliesen, historische Betten und Schränke, uralte Balken und Naturdielen samt gusseiserner Öfen bilden einen reizvollen Kontrast zu modernsten Komfortbädern und moderner Wand und Fußbodenheizung. Der große Veranstaltungssaal, urig und doch mit allerneuester Technik ausgestattet, bietet Platz

für achtzig Gäste, die in Kürze Kulturereignisse der besonderen Art in der Mühle erleben können. Aber auch für Hochzeiten oder größere Feierlichkeiten sowie Seminare können die Räumlichkeiten bis auf einen Privatbereich unter dem Dach gerne gemietet werden, sagt Liebchen. Informationen gibt es auch unter: www.muehle-freienhagen.de (TB)



So werden Lehmwände gebaut: Magdalena-Johanna lässt sich dies genau erklären.



Modernste Technik im historischen Gemäuer: Martin Lübcke lobt die anspruchsvolle Arbeit.